

Krankenhaus "Waldfriede" beim "Boys ' Day" im Familienministerium präsent

Berlin, 31.05.2012/APD Beim diesjährigen bundesweiten „Boys‘ Day“ begrüßte die Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder, 24 Jungen aus verschiedenen Berliner Schulen im Bundesfamilienministerium. Die Jungen hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen auf einem Parcours unterschiedliche Stationen aus den Bereichen Pflege, Gesundheit, Soziales und Erziehung kennen und entdecken zu lernen.

Das Krankenhaus „Waldfriede“, eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Berlin-Zehlendorf, präsentierte den Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege in einer Klinik. „Die Jungen sollten die Möglichkeit bekommen, den Pflegeberuf in einem Krankenhaus kennenzulernen. Wir wollten mit unserem Parcoursstand das Interesse an dieser vielfältigen Tätigkeit wecken und den Jungen eine zukunftsichere Perspektive für ihr späteres Leben aufzeigen“, informierte Lars Werner, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Zentraler Praxisanleiter in „Waldfriede“.

Das kompressorbetriebene Wechseldruckkissen wurde von den Jungen als „cool“ empfunden, doch es sei glücklicherweise eher für ältere Menschen gedacht. Verwunderung und Interesse gab es über eine große Melone. Doch was hatte sie an einem Krankenhausstand zu suchen? Bei näherem Betrachten konnte man erkennen, dass aus einem Loch in der Melone ein Schlauch herauskam und das Fruchtfleisch absaugte. Durch die angeschlossene Vakuumpumpe erhielten die Jungen einen Eindruck über die Möglichkeiten der Wundversorgung in einem Krankenhaus, berichtete Lars Werner. An einer Demopuppe aus der Akademie für Gesundheits- und Krankenpflege „Waldfriede“

konnten die Jungen das endotracheale Absaugen üben. „Viele Jungen zeigten Interesse und waren richtig fasziniert von dem Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers“, so Charlotte Käthner, Gesundheits- und Krankenpflegeschülerin sowie Studentin des Bachelor-Studiengangs für Gesundheits- und Pflegewissenschaften in „Waldfriede“.

Laut Lars Werner hätte die Familienministerin jeden Parcoursstand besucht und sich von den Jungen alles genau zeigen und erklären lassen. Am Stand des Krankenhauses „Waldfriede“ konnte sich Kristina Schröder von der Bedeutsamkeit einer richtigen Händehygiene im Krankenhaus informieren. Mit dem Schulungsgerät Dermalite-Box wurden unter dem Einsatz von speziellem UV-Licht und einer fluoreszierenden Testlösung eindrucksvoll Benetzungslücken bei der Händedesinfektion sichtbar gemacht. Die Ministerin und die Jungen seien sehr überrascht gewesen, dass es trotz einer Desinfektion noch unbenetzte Stellen auf den Händen gegeben habe.

Der Jungen-Zukunftstag „Boys‘ Day“ findet seit 2011 jährlich parallel zum „Girls‘ Day“ bundesweit statt. Ob im Ministerium, in der Kita oder beim Musicaltheater: Mehr als 4.700 Einrichtungen und Betriebe haben 2012 insgesamt 33.600 Jungen die Möglichkeit gegeben, am „Boys‘ Day“ in Berufe hinein zu schnuppern, in denen Männer bisher unterrepräsentiert seien. Insbesondere Berufe und Studiengänge in den Bereichen Erziehung, Pflege und Gesundheit könnten das Spektrum der Berufswahl von Jungen erweitern und deren Sozialkompetenz stärken, meinte Lars Werner.

Das seit 1920 bestehende Akutkrankenhaus „Waldfriede“ verfügt über 170 Betten und versorgt mit den Fachabteilungen Allgemeinchirurgie, Anästhesie, Brustzentrum, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hand- und Fußchirurgie, Innere Medizin, Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum, Intensivmedizin, Radiologie und den Zentren für Darm- und Beckenbodenchirurgie (Kolo-proktologie) sowie Diabetes und Diabetisches Fuß-Syndrom

jährlich 14.200 Patienten stationär und 46.200 ambulant.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!